


[Weitere Infos](#)

LAA

Parkplatz produziert grünen Strom

ERSTELLT AM 23. NOVEMBER 2022 | 04:43
LESEZEIT: 3 MIN

Karin Widhalm



Florian Schütz beim Super-Charger, der ganz ohne Mitgliedschaft funktioniert.
FOTO: Karin Widhalm

NÖN

ePaper Region

Florian Schütz freut sich: „Der schnellste Charger im nördlichen Weinviertel“ wurde vorm LaaPlus-Gesundheitszentrum installiert.

„Die Fläche, die wir versiegeln, nutzen wir“, erklärt Beate Schütz die Strategie, denn das LaaPlus setzt auf Photovoltaik, nicht nur auf Häusern. Der Parkplatz vor dem Gesundheitszentrum ist überdacht, darauf liegen Paneele, die erst in Betrieb gegangen sind; darunter könnten Elektrofahrzeuge via 11kW-Wallbox aufgeladen werden – oder mit dem neuen Super-Charger.

Dieser lädt mit 240 kW (ein Fahrzeug) oder 120 kW (zwei Fahrzeuge): „Das ist der schnellste Charger im nördlichen Weinviertel“, erklärt Florian Schütz, Geschäftsführer der SPL Tele Group GmbH mit Hauptsitz in Wolkersdorf. Die Ladezeit beträgt ungefähr eine halbe Stunde, das lässt sich mit dem Besuch beim Therapeuten oder im Lebensmittelgeschäft nebenan gut verbinden.

Vorteilhaft ist außerdem, dass jeder ganz ohne Club und ohne Ladekarte laden kann, bezahlt wird mit Kredit- oder Bankomatkarte. Ein Zuckerl gibt's noch: „Wir starten jetzt eine Aktion, wo man um 39 Cent für eine Kilowatt-Stunde aufladen kann“, ergänzt er.

Die Parkplatz-Überdachung mit Paneelen hat SPL schon in Wolkersdorf erprobt. „Wir sind in der Lage, große Parkflächen auszustatten: Unser System ist darauf ausgelegt, so wenig wie möglich zu beschädigen und so schnell wie möglich betreiben zu können“, erklärt Schütz. Dass das System in Laa ebenso aufgebaut wird, lag auf der Hand: Die GmbH will eine Niederlassung im LaaPlus-Gelände aufbauen.

Keine hohen Betriebskosten für die Mieter

Die Produktion von grünem Strom hat dort überhaupt einen großen Stellenwert, selbst der Fahrradabstellplatz wird mit Paneelen überdacht. „Es ist sicher so, dass wir insgesamt mehr Strom erzeugen, als wir brauchen“, sagt Florian Schütz. „Und wir wären jetzt sicher in einer Situation, dass wir horrende Betriebskosten an die Mieter weitergeben müssten“, denkt er zum Beispiel an die Therapeuten im Gesundheitszentrum.

Zum LaaPlus gehört außerdem der Spar-Markt, die Mehrfamilienhäuser, wo bald die Gleiche gefeiert wird, und das gerade entstehende Motel mit dem Restaurant. Gesucht werden noch Ärzte, Therapeuten, auch das Personal für den Gastro-Bereich. SPL will das Team verstärken, bis zu zwölf Personen im Elektrobereich können gebraucht werden.